

Frau Laubacher, was bedeutet BVP-Gespräch?

BVP steht für „Behandlung im Voraus planen“. Es geht darum, die Wünsche und die Versorgung in der letzten Lebensphase der uns anvertrauten Menschen rechtzeitig und rechtssicher festzuhalten.

Wer führt diese Beratungsgespräche?

In der Vinzenz von Paul gGmbH haben wir qualifizierte Experten, die in der Gesprächsbegleitung ausgebildet sind. Diese führen die Gespräche gemeinsam mit den Bewohnern oder deren gesetzlichen Vertretern und auch die Angehörigen sind dazu eingeladen. Wir sehen dies als große Chance für die gemeinsame Beziehungsarbeit. Es hilft bestehenden Zweifeln und Bedenken zu den Wünschen für diesen Teil des Lebens entgegenzuwirken.

Was passiert im medizinischen Notfall?

Bei Bedarf wird das unterzeichnete Gesprächsprotokoll, welches in der Bewohnerdokumentation abgelegt ist, dem behandelnden Arzt oder Klinik übergeben. So stellen wir sicher, dass die Behandlung nach Willen des Bewohners erfolgt.

Wer übernimmt die Kosten für die Gespräche?

Die Kosten werden von den Kassen finanziert und die BVP-Gespräche sind somit für die Bewohner kostenfrei.

Svenja Laubacher, Qualitätsbeauftragte der Vinzenz von Paul gGmbH, Region Bad Saulgau.



Bildrechte: Svenja Laubacher

